

Deutsch-Französischer Journalistenpreis e.V.
c/o Saarländischer Rundfunk
Funkhaus Halberg
D-66100 Saarbrücken
Tel.: 0681/602-2407
Fax: 0681/602-2408
E-Mail: info@dfjp.eu
Internet: www.dfjp.eu



PRESSEMELDUNG

Saarbrücken, Paris und Berlin, den 6. Januar 2016

Deutsch-Französischer Journalistenpreis: Ausschreibung 2016 – Weitere Partner unterstützen renommierten Medienpreis

Saarbrücken, Berlin und Paris: Am heutigen Tag startet die Ausschreibung des Wettbewerbs um den Deutsch-Französischen Journalistenpreis (DFJP) 2016. Er wird in den Kategorien Video, Audio, Textbeitrag, Multimedia und beste Nachwuchsarbeit vergeben. Journalisten sowie Medienschaffende in Deutschland und Frankreich sind aufgerufen, herausragende Arbeiten einzureichen. Darüber hinaus besteht auch für Dritte die Möglichkeit, preiswürdige Beiträge vorzuschlagen. Professor Thomas Kleist, Vorsitzender des DFJP und Intendant des Saarländischen Rundfunks (SR), hofft auf zahlreiche Einsendungen.

Das Jahr 2015 hat eine besondere Bedeutung für die deutsch-französische Berichterstattung: „Die Terroranschläge auf Charlie Hebdo und erst vor wenigen Wochen erneut in Paris haben uns alle zutiefst schockiert. Viele Kolleginnen und Kollegen in den Medien haben bei der Aufarbeitung der Ereignisse Herausragendes geleistet“, so Kleist. Das gleiche gelte für die Germanwings-Katastrophe, die Krise in der Ukraine, die Bewältigung der europäischen Wirtschafts- und Finanzkrise und die aktuellen Flüchtlingsbewegungen in Europa. „Von daher bin ich gespannt, welche Themen und Beiträge die Preisverleihung im kommenden Sommer prägen werden.“

Zudem betonte der DFJP-Vorsitzende, dass vor dem Hintergrund der aktuellen Ereignisse sowie des drohenden Rückfalls in nationale Denkmuster erneut deutlich werde, welche wichtige Rolle dem deutsch-französischen Verhältnis zukomme. „Dazu gehört auch die Zusammenarbeit zwischen den Medien. Wir müssen, bzw. wir sollten, den Menschen deutlich machen, dass der Erhalt und die Fortentwicklung der europäischen Idee keine Selbstläufer sind“, sagt Kleist. Er fordert deshalb auch dazu auf, die Freundschaft und das Miteinander zwischen Deutschen und Franzosen auf allen Ebenen weiter zu fördern und voranzutreiben.

Mit dem Deutsch-Französischen Journalistenpreis werden alljährlich Journalisten ausgezeichnet, die in den vergangenen zwölf Monaten auf besondere Weise zum besseren Verständnis der deutsch-französischen und europäischen Beziehungen beigetragen haben. Dies gilt sowohl für das Leben der Menschen im Alltag als auch für die komplexen Herausforderungen, vor denen beide Länder stehen.

Professor Thomas Kleist freut sich über die große Unterstützung, die der Preis seit über 30 Jahren als fester Bestandteil im deutsch-französischen Kalender erfährt. Mit dem Gustav-Stresemann-Institut

e.V., der SaarLB sowie dem Deutsch-Französischen Institut (dfi) ist es gelungen, den Kreis der Veranstalter um weitere wichtige Partner zu erweitern. Der Verein Deutsch-Französischer Journalistenpreis e.V. verfolgt ausschließlich gemeinnützige Ziele.

Praktische Hinweise: Bewerbungen werden ausschließlich online über die Internetseite www.dfjp.eu entgegengenommen. Für den DFJP bewerben können sich Journalistinnen und Journalisten sowie Redaktionen mit Arbeiten, in denen sie deutsche Themen aus französischer Sicht, französische Themen aus deutscher Sicht oder deutsch-französische Themen im europäischen Kontext in herausragender Weise aufgearbeitet haben. Dazu können auch Beiträge gehören, die im Rahmen der Europa-Berichterstattung aus Brüssel entstanden sind.

Der DFJP wird in den Kategorien Video, Audio, Textbeitrag und Multimedia vergeben und ist mit insgesamt 30.000 Euro dotiert. Der DFJP wird von folgenden Partnern getragen: Saarländischer Rundfunk, Deutschlandradio, Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF), France Télévisions, Saarbrücker Zeitung, ARTE, Deutsche Welle, Saar LB, Gustav-Stresemann-Institut, Deutsch-Französisches Jugendwerk, Deutsch-Französische Hochschule, Le Républicain Lorrain, Radio France, Fondation Robert Schuman und Deutsch-Französisches Institut.

Neben den Journalistenpreisen vergeben die Veranstalter auch den Großen Deutsch-Französischen Medienpreis an Organisationen oder Einzelpersonen, die sich über Jahre hinweg in besonderer Weise um die deutsch-französische und europäische Verständigung verdient gemacht haben.

Alle weiteren Informationen sind im Internet unter www.dfjp.eu abrufbar. Dort stehen auch weitere Details zur Anmeldung sowie zum Preis im Allgemeinen zur Verfügung. Die **Anmeldefrist endet am Dienstag, 1. März 2016**. Die Preisverleihung findet am Mittwoch, 29. Juni 2016 in Berlin statt. Ergänzend dazu veranstaltet der DFJP gemeinsam mit der Berliner Akademie der Künste sowie dem Deutsch-Französischen Institut in Kooperation mit der Fondation Robert Schuman ein Expertenforum zu den Beziehungen zwischen beiden Ländern und den Perspektiven auf europäischer Ebene.